

WAGNERS SCHLUSSPUNKT

10 SCHWARZ-WEISSE JAHRE

Das mit dem Improvisations-Theater ist ja so: Wer nicht selbst dort war, kann sich nix drunter vorstellen. Unsereins war schon öfter dort, so zwischen 400 und 500 Mal seit 2003, und Eines kann aus erster Hand versichert werden: Kein Grund, sich zu fürchten!

Im Gegenteil: Angesichts der Kreativität und Phantasie, die Impro-Theater auf und abseits der Bühne freisetzt, sollte es eigentlich ärztlich verschrieben werden. Ganz rezeptfrei hält sich unsereins seit 17 Jahren im lustvollen Zusammenspiel mit den besten Kräften der einschlägigen Zunft pianistisch fit.

Erst einmal 7 Jahre mit den „Impropheten“ im Linzer Posthof, dann 12 Österreichische Theatersport-Meisterschaften und spektakuläre Ländermatches ebenda, legendäre Impro-Battles bei der Langen Nacht der Bühnen, 5 Dutzend Schulvorstellungen in den Kammerspielen, und vor allem: 250 Vorstellungen mit den „zebras“, die gerade 10. Geburtstag feiern.

Zweitausendzehn gegründet, wurde schwarz-weiß rasch zur Impro-Moderfarbe in Linz, wie die 80 meist ausverkauften Gastspiele in Landes- und Musiktheater beweisen.

Eine einzige Beglückung, 8 hochbegabte Huftiere 120 Monate lang am Klavier zu begleiten: Über die volle Distanz natürlich den Gründungs-vater Matthias Schloßgangl, der konzipiert, administriert, chauffiert, Licht und Ton installiert und eins vor acht noch Details organisiert, um Sekunden später die grotesksten Charaktere auf die Bühne zu zaubern. Ebenfalls seit 10 Jahren in allen möglichen und unmöglichen Rollen unschlagbar schlagfertig: Daniela Wagner, deren Stimme die werte Leserschaft hoffentlich regelmäßig auf Radio OÖ und Ö1 lauscht.

Bis 2015 in der Ur-Formation mit dabei: Der Südtiroler Vulkan Karin Verdorfer, der nunmehr das Stadttheater Bozen rockt, und Nestroy-Preisträger Markus Zett, seines Zeichens Impro- und theaternyx-Urgestein erster Güte.

Reihen sich dann mit der fröhlich-frechen Manuela Wieninger noch eine auf allen Weltmeeren brillierende Musical-Sängerin und mit Erz-Komödiant Manuel Thalhammer ein preisgekrönter Kabarettist im

zebra-Stall ein, ist alles angerichtet für ein herzerfrischendes Hochamt der Spontan-Kunst.

Abgerundet durch das eine oder andere Jahr mit der ehemaligen Leiterin des Theaters am Alsergrund, Heike Metz, und dem famosen Sänger und Amadeus-Gewinner Mathias Kaineder (folkshilfe, LALÁ), lässt sich nach 10 Jahren nur sagen: Es war sehr schön, es hat mich nichts gereut.

Selbst, wenn die zebras für ihre zweite Dekade ein face-lifting vornehmen und 2021 mitunter ein anderes Gesicht zeigen werden, folgen sie auch hierin einem ehernen Impro-Gesetz: „Lass Dich verändern!“ – Nicht verändern lässt sich lediglich die unbändige Vorfreude auf die Jubiläums-Show „die zebras erinnern sich“, die am 16. dieses Monats im Musiktheater Linz steigen soll...

Für den 16.12. um 20 Uhr ist die große Jubiläums-Show „die zebras erinnern sich“ in der BlackBox im Musiktheater Linz geplant; im Bild die aktuelle Besetzung: Manuel Thalhammer, Manuela Wieninger, Matthias Schloßgangl, David Wagner, Daniela Wagner.

Foto: Reinhard Winkler



**KULTURBERICHT
OBERÖSTERREICH
Dezember 2020**